

Auch die Heimpremiere ist geglückt

Erneut bezwingen die Waldmünchner einen Aufsteiger mit 7:2

Am vergangenen Sonntag war ein klangvoller Name zu Gast in Waldmünchen: Postkeller Weiden, wenn auch nur deren zweite Mannschaft. Doch die Reputation alleine reicht nicht, was das glatte Endergebnis von 7:2 (4:2,3:0) zugunsten der Grün-Weißen eindrucksvoll bewies. Nach dem eher mäßigen spielerischen Auftritt in Hahnbach letzte Woche konnte der TC zudem die erforderliche Leistungssteigerung verbuchen. Trotzten mussten dabei alle Akteure dem „schweren Geläuf“, das sich aufgrund der Regenfälle entwickelt hatte. Während die Gäste damit schon die zweite Niederlage im zweiten Saisonspiel hinnehmen mussten, befinden sich die Hausherren nach dem zweiten Sieg im oberen Tabellendrittel. Nach den Ergebnissen der ersten beiden Wochenenden müssen die beiden Erfolge über die Aufsteiger aber unter Kategorie „Pflichtsieg“ eingeordnet werden. Wesentlich härtere Gegner erwarten die Waldmünchner in den kommenden Wochen, allen voran schon am nächsten Sonntag im Heimspiel gegen Auerbach.

Einzel:

(6) Schmid - Scharnagl □□□□□□ **6:1, □ 6:0**

Nach seiner Niederlage zur Vorwoche konnte sich Stefan Schmid eindeutig rehabilitieren. Hochüberlegen und absolut ungefährdet fuhr er einen souveränen Zweisatzsieg ein. Dadurch glich er seine persönliche Einzelbilanz auf 1:1 aus.

(4) Ederer - Kutscher □□□□□□□□□□ **2:6, 2:6**

Für Stefan Ederer war es nach seinem Ausfall im ersten Spiel die persönliche Saisonpremiere. Gegen einen der besseren Gästespieler Kutscher gelang ihm dabei nicht allzu viel. Er unterlag unter dem Strich relativ glatt mit 2:6 und 2:6.

(2) Klein - Boshko □□□□□□□□□□□□□□□□ **7:6, 6:3**

Eine durchaus enge Angelegenheit wurde es im Duell von Jürgen Klein gegen den äußerst druckvoll agierenden Boshko. Im ersten Durchgang spielte Klein im Tiebreak seine Ruhe und Routine aus und sorgte damit für die Vorentscheidung. Der lautstark schimpfende Boshko kam nicht mehr heran.

(5) Fickerl - Schiessl □□□□□□□□□□□□□□ **6:0, 6:0**

Ein „goldenes“ Match durfte Alexander Fickerl verbuchen. Im Stile eines erfahrenen Spielers nutzte er den vorhandenen Klassenunterschied eiskalt aus und ließ seinem Gegner Schiessl nie den Hauch einer Chance. Am Ende setzte er dem Kontrahenten gar die Brille auf.

(3) F.Urban - Mortillaro □□□□□□ **6:2, 6:0**

Weiterhin unbesiegt ist das Duo Fickerl/Schmid. Gegen biedere Gäste reichte im ersten Satz eine durchschnittliche Leistung. Als die Waldmünchner besser wurden, war es recht schnell zu Ende und ein niemals gefährdeter Doppelsieg war perfekt.

(2) Klein/G.Urban – Mortillaro/Schiessl □□□□□□□□□□□□□□□□ 6:2, 6:0

Jürgen Klein und Gerhard Urban, welcher im Doppel absprachegemäß Stefan Ederer ersetzte, waren in dieser Partie ebenso unterfordert. Die Waldmünchner besiegten das Gästedoppel locker und leicht, wodurch auch sie im Doppel ihre weiße Weste wahren konnten.

(1) M.Urban/F.Urban - Kühnhackl/Boshko □□□□□□□□□□ 6:4, 6:0

Den schwersten Brocken hatte das „Brüder-Duo“ vor der Brust. Doch auch die besten Gästespieler um den umsichtigen Kühnhackl konnten den dreifachen Doppeltriumph des TC nicht verhindern. Mit einem starken Match sorgten die Brüder für das i-Tüpfelchen auf eine gute Teamleistung.

Stand in den Doppel: 3:0 für Waldmünchen

Äußerst erfreulich gestaltet sich nach zwei Spieltagen die Doppelbilanz des TC. Alle sechs Doppel wurden bis dato für sich entschieden. Auch dieser neuen Stärke ist es zu verdanken, dass Grün-Weiß in der Tabelle von weit oben grüßt.

Ob diese beeindruckende Serie allerdings gegen den nächsten Gegner aus Auerbach halten wird, scheint fraglich. Schließlich konnte man in den vergangenen drei Spielzeiten nie gewinnen, sondern verlor stets, wenn auch nur knapp. Die Mannschaft ist jedoch motiviert, um dieser Serie ein Ende zu setzen. Fest steht indes definitiv, dass mit den Auerbachern der bisher mit Abstand beste Gegner der Saison in Waldmünchen aufkreuzen wird.

Impressionen vom ersten Match gegen Postkeller Weiden:







